

11 bis 17 Uhr

An Pfingstmontag Mühle besichtigen

Ennigerloh (gl). Wen Windmühlen sowie historische, restaurierte, voll funktionsfähige Holztechnik interessieren, der ist an der Ennigerloher Windmühle an Pfingstmontag, 9. Juni, richtig. Das Wahrzeichen der Stadt hat anlässlich des bundesweiten Deutschen Mühlentags von 11 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Angeboten werden laut Ankündigung sachkundige Führungen, Präsentationen und vielfältige Informationen zur Windmühle und zu der damit verbundenen Entwicklung Ennigerlohs. Zudem wollen die ehrenamtlichen Müller wieder einmal die Segel setzen und die Flügel vom Wind drehen lassen. Bei ausreichendem Wind soll dann auch gemahlen werden.

Darüber hinaus gibt es Angebote für Kinder: Mit einer Fege soll das Getreide gereinigt werden, mit einer Römischen Handmühle wird gemahlen, und auch der Sackaufzug kann bedient werden. „Einiges gilt es auszuprobieren, um die alte Technik

kennenzulernen“, schreiben die Verantwortlichen.

Lebhaft geht es an diesem Tag auch im historischen Backhaus zu: Bereits am heutigen Samstag wollen die Mühlenbäcker dort Plattenkuchen und Brot für den Verzehr am Mühlentag backen. Am Pfingstmontag selbst können Interessierte den Bäckern bei ihrem historischen Handwerk über die Schulter schauen und leckeres Ennigerloher Mühlenbrot und Rosinenstuten – gegen eine freiwillige Spende – mit nach Hause nehmen (solange der Vorrat reicht). Außer selbst gebackenem Kuchen wird es für die Gäste auch Schnittchen, Bratwurst, Getränke und Kaffee geben.

Erfahrungsgemäß werde der Deutsche Mühlentag von zahlreichen Fachinteressierten genutzt, um sich mehrere Mühlen in einer Region anzusehen und sie in Baustil und Technik auch zu vergleichen, schreiben die Mühlenfreunde. Und so freuten sie sich auch dieses Jahr auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Ihre Tore wird die Ennigerloher Windmühle an Pfingstmontag für Besucher öffnen.
Foto: Mühlenfreunde Ennigerloh